

Merkblatt – Überprüfung von hygienerelevanten Geräten (MTGSM/ EGSM)

Die periodische Funktionskontrolle des hygienischen Betriebs von gewerblichen Geschirrspülmaschinen ist gemäß DIN 10510:2013 "Gewerbliches Geschirrspülen mit Mehrtank-Transportgeschirrspülmaschinen (MTGSM)" und die Verfahrensprüfung ist gemäß DIN 10512:2008 "Gewerbliches Geschirrspülen mit Eintank-Geschirrspülmaschinen (EGSM)" vorgeschrieben:

MTGSM	MTGSM mit Spülbogen	EGSM
8 Bioindikatoren	10 Bioindikatoren	ggf. 8 Bioindikatoren
2 Transportkontrollen	2 Transportkontrollen	2 Transportkontrollen
10 Abklatsche	10 Abklatsche	10 Abklatsche
100 ml Reinigerlösung	100 ml Reinigerlösung	100 ml Reinigerlösung

Die mikrobiologische Routineprüfung erfolgt mit 8 Bioindikatoren.

Ausnahme: Überprüfung von MTGSM mit Spülbogen, dabei sind 10 Bioindikatoren zu verwenden.

Prüfintervall: 1/2-jährlich

Bioindikatoren gemäß DIN 10510:2013 und DIN 10512:2008:

- Keimträger: Edelstahlplättchen (140 x 10 x 1 mm) mit 80er Körnung
- Prüfanschmutzung: RAMS
- Testkeim: Enterococcus faecium; Keimzahl > 1,0 x 10⁷ KbE
- Lagerung: bei 4° bis 6°C
- Haltbarkeitsdatum: siehe Umverpackung

Bitte beachten Sie bei der Überprüfung Ihrer MTGSM bzw. EGSM Folgendes:

1. Die Probenahme sollte nur von geschultem Personal erfolgen.
2. Führen Sie die Funktionsprüfung bzw. Verfahrensprüfung bitte immer unter der regulären Beladung des Gerätes durch.
3. Bioindikatoren sind offene Indikatoren, welche einseitig mit einer Prüfanschmutzung versehen sind. Diese Prüfanschmutzung enthält den Testkeim Enterococcus faecium. Daher berühren Sie die Prüfanschmutzung nicht mit der Hand und verwenden Sie zur Entnahme der Bioindikatoren aus den Transportröhrchen Hilfsmittel (z.B. Pinzette oder Einmalhandschuhe).
4. Pro Lieferung erhalten Sie von uns zusätzlich zwei Bioindikatoren als Transportkontrolle. Bitte setzen Sie die Transportkontrolle **nicht** für eine Überprüfung ein, sondern senden diese in der Ursprungsverpackung unbehandelt an das Labor zurück.

5. Bitte überprüfen Sie die jeweiligen Gerätearten möglichst an einem Tag, damit im Untersuchungsbefund die Transportkontrolle(n) für Ihre gesamte Bioindikatorserie repräsentativ ist. Sollten Sie an mehreren Tagen Geräte überprüfen wollen, so achten Sie bitte bereits bei Ihrer Bestellung im Labor auf die notwendige Anzahl an Transportkontrollen.
6. Die Proben sind nach der Probenahme unverzüglich komplett an das Labor zu senden (Zwischenlagerung bis zum Versand gekühlt bei 4° bis 6°C).
7. Führen Sie die Überprüfung innerhalb der Haltbarkeit der Bioindikatoren und der Abklatschplatten durch.

Anleitung zur Überprüfung mit Bioindikatoren:

1. Bitte platzieren Sie die Bioindikatoren in der Maschine gleichmäßig verteilt (Besteckkorb, Besteckband oder am Tellerrand befestigen). Bei Spülbögen sind zwei Ebenen zu überprüfen.
2. Die Entnahme der Edelstahlplättchen erfolgt nach abgeschlossenem Spülprogramm unter aseptischen Bedingungen (z.B. sterile Einmalhandschuhe oder sterile Pinzette). Die Überführung erfolgt in die mitgelieferten sterilen Transportröhrchen.
3. Die Proben müssen auf dem Transportröhrchen und auf dem Untersuchungsantrag ausreichend gekennzeichnet werden, um diese im Labor zuordnen zu können (Hinweis: pro Röhrchen nur 1 Bioindikator).
4. Die benutzten Transportröhrchen können über den Hausmüll entsorgt werden.

Anleitung zur Probenahme mit Abklatschplatten:

Zur vollständigen periodischen Funktionsüberprüfung von gewerblichen Geschirrspülmaschinen und ggf. für die Verfahrensprüfung bei Eintank-Geschirrspülmaschinen sind zusätzliche Abklatschuntersuchungen an mindestens 10 gespülten Spülgutteilen vorzunehmen.

1. Die Abklatschplatte vorsichtig öffnen (Nährboden dabei nicht mit den Fingern berühren) und die Agarfläche mit leichtem Druck ca. 5 Sekunden auf das abgekühlte Spülgutteil drücken. Die Platte sollte dabei nicht gedreht oder verschoben werden!
2. Die Abklatschplatte mit dem Deckel wieder verschließen (ohne den Nährboden zu berühren).
3. Die Abklatschplatte wird mit einem durchsichtigen Klebeband verschlossen.
4. Die Beschriftung erfolgt auf dem Plattenboden (nicht auf dem Deckel).
5. Die Art der Spülgutteile ist auf dem Untersuchungsantrag zu vermerken.
6. Nach der Probenahme muss das Geschirr erneut gereinigt werden.

Anleitung zur Entnahme der Reinigerlösung:

Zur Überprüfung von MTGSM und EGSM muss zusätzlich noch eine Keimzahlbestimmung aus der Reinigerlösung erfolgen.

1. MTGSM: Die Probenahme erfolgt aus der letzten Reiniger-Umwälzzone vor der Pumpen-Klarspülung bzw. der Frischwasserklarspülung. Sollte eine Pumpen-Klarspülung nicht vorhanden sein, so ist die Probe nach mindestens 0,5 h Betriebszeit bei voller Belastung während der Hauptspülzeit zu entnehmen.
EGSM: Die Probenahme erfolgt am Ende des Programmablaufs aus dem Reinigertank.
2. Die erforderliche Probenmenge von mindestens **100 ml** ist unter aseptischen Bedingungen in einem sterilen Behältnis zu entnehmen.
Gegebenenfalls ist vorhandenes Aktivchlor oder vorhandener Aktivsauerstoff mit einer äquivalenten Menge an Natriumthiosulfat abzubinden und die Probe ist pH-neutral einzustellen.

Hinweise:

1. Für die Entnahme der Reinigerlösung eignen sich auch sterile Trinkwasserprobenahmeflaschen mit dem Zusatz von Natriumthiosulfat, welche Sie im LUA bei Bedarf anfordern können.
2. Wir möchten Sie darum bitten, dass Sie uns alle erhaltenen Bioindikatoren zurücksenden (auch unbenutzte Bioindikatoren).